



# GET INTEGRATED

frühzeitig, multiprofessionell, vernetzt und für alle leicht zugänglich\*

\* Prof. Dr. Lukas Radbruch, 11. DGP Kongress Leipzig 2016



Comprehensive Cancer Center  
Universitätstumorzentrum

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt  
Hämatologie und Onkologie, CBF

## Mit freundlicher Unterstützung von:

Premiumsponsoren



Basissponsoren



## Anmeldung

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Anmeldeformular:  
<https://tinyurl.com/AnmeldungIPCC>  
oder per E-Mail: [ipcc@charite.de](mailto:ipcc@charite.de)  
oder über nebenstehenden QR Code:



## Zielgruppe

Onkologen, Hämatologen, onkologisch tätige Organspezialisten, Palliativmediziner, Allgemeinmediziner, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Psychologen, Ambulante Hospizdienste, Interessenverbände, Vertreter aus der Gesundheitspolitik und der Kostenträger.

## Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Anne Letsch  
Dr. med. Peter Kirschner  
Dipl.-Psych. Asita Behzadi  
Dipl.-Psych. Martina Preisler

## Veranstalter

Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie, CBF  
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

## Info und Kontakt

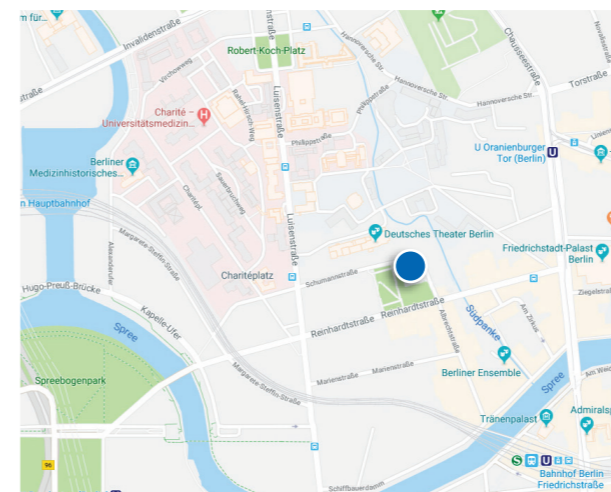
Dipl.-Psych. Martina Preisler  
Stud. B.Sc. Maria Schmidt  
E-Mail: [ipcc@charite.de](mailto:ipcc@charite.de)

Weitere Infos: <http://tinyurl.com/symposium2018>

## Veranstaltungsort

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.  
Konferenzzentrum  
Schumannstr. 8  
10117 Berlin-Mitte

## Anfahrtsplan



## Öffentliche Verkehrsmittel

U Oranienburger Tor  
S+U Friedrichstraße

# BERLINER SYMPOSIUM INTEGRATED PALLIATIVE CANCER CARE: black or white or shades of grey?

Mittwoch, 17. Oktober 2018 | 16:00 - 21:00 Uhr

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Layout, Logo: © Charité - Universitätsmedizin Berlin; AZ Zentrale Medienleistungen Charité / Abbildung Berlin: © JFL Photography / Fotolia; Abbildung Veranstaltungsort: Jan Bitter / CCH | IS IntegratedCancerCare & nnd | Stand 28.06.2018

## Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

am 17. Oktober 2018 wird das **BERLINER SYMPOSIUM Integrated Palliative Cancer Care** mit dem Titel *black or white or shades of grey* stattfinden. Dazu möchten wir Sie sehr herzlich einladen!

Entlang von Kasuistiken, Impulsreferaten und mit einem Panel wollen wir ein Forum schaffen zur multiprofessionellen, interdisziplinären Diskussion darüber, wie eine frühzeitige und sinnvolle Integration von Palliative Care und moderner Krebsbehandlung gelingen kann.

Vielfach sind es vor allem Begrifflichkeiten, traditionelle Haltungen und Ansichten, die Barrieren für eine integrierte Palliativversorgung darstellen. Verschiedene Behandlungsdimensionen wie zum Beispiel „Kurativ versus Palliativ“ und „Allgemeine versus Spezialisierte Palliativversorgung“ zeigen, dass es häufig kein schwarz oder weiß, sondern vielfältige Graubereiche und Zwischentöne gibt, die eine differenziertere und individuelle Betrachtung notwendig machen.

Wir freuen uns auf Sie und inspirierende Beiträge!

Herzlichst

PD Dr. Anne Letsch

Dr. Peter Kirschner

Dipl.-Psych. Asita Behzadi

Dipl.-Psych. Martina Preisler

## Wissenschaftliches Programm

### 15:00 Welcome – Coffee – Talk

### 16:00 Begrüßung

Prof. Dr. U. Keilholz | Charité CCC  
Prof. Dr. B. Wörmann | DGHO  
Dr. W. Nehls | DGP

### Einführung

„Black or white or shades of grey“:  
**Dimensionen von Palliative Cancer Care**  
PD Dr. A. Letsch | Hämatologie/Onkologie, Charité CBF

### Part 1: Kurativ – Palliativ

Moderne Therapiekonzepte verändern Behandlungsperspektiven. Dies erfordert möglicherweise ein Umdenken in Bezug auf unsere Behandlungskonzepte und Begrifflichkeiten. Welchen veränderten Behandlungsverläufen müssen wir uns stellen? Wie können wir dies als Behandler in Sprache, Kommunikation, Therapie und Zielen umsetzen?

Chairs:

Prof. Dr. L. Bullinger | Hämatologie/Onkologie, Charité CVK  
Dr. K. Barnard | Paul-Gerhard-Diakonie  
Dr. U. Goerling | Psychoonkologie, Charité CCC

### Kurative Barrieren der Integration am Beispiel eines Patienten mit Lymphom

Dr. C. Leng | Hämatologie/Onkologie, Charité CBF

### „Eine Partnerschaft von Diagnose bis zum Tod“ am Beispiel eines Patienten mit Nierenzell-Karzinom

Dr. P. Kirschner | Urol. Praxis, Urologe u. SAPV-Arzt, Berlin

### „Halt auf freier Strecke“: Diagnose Glioblastom

Prof. Dr. P. Vajkoczy | Neurochirurgie, Charité CVK, CCM, CBF

### Diskussion

### Part 2 Keynote:

„Wir müssen reden!“ – Kommunikation von *shades of grey* mit onkologischen Patienten und deren Angehörigen

Dr. C. Schulz-Quach, MD MSc MBACP, Institute of Psychiatry, Psychology and Neuroscience, King's College London, UK

Bei der Betreuung von Krebspatienten ist das Sprechen über die Begrenztheit des Lebens, Sterben und Tod genauso wesentlich, wie die Fähigkeit Hoffnung und Sinn aufrecht zu erhalten. Gerade die Veränderung therapeutischer Optionen in der Krebsbehandlung und die steigende prognostische Unsicherheit erfordern oft die Kommunikation über ein Nebeneinander verschiedener möglicher Verläufe und sich potentiell verändernde Therapieziele. Mit wichtigen Erkenntnissen aus der Experimentellen Existentiellen Psychologie und aktuellen Kommunikationsforschung gibt dieser Vortrag praktische Impulse für die herausfordernde Kommunikation in der modernen Krebsmedizin.

### Diskussion und Get Integrated Forum

### Part 3: Allgemeine – Spezialisierte Palliativversorgung

In Leitlinien und Empfehlungen nationaler und internationaler Fachgesellschaften wird die Integration einer Palliativversorgung parallel zur onkologischen Behandlung empfohlen, allerdings ohne konkrete Definition über die Ausgestaltung. Ab wann ist eine spezialisierte Palliativversorgung sinnvoll und nötig? Welche Kriterien lassen sich festlegen zur Definierung des Verhältnisses von allgemeiner zu spezialisierter Palliativversorgung? Anhand von Best-practice-Modellen sollen die verschiedenen Rollen von Hämatologen/Onkologen, Organspezialisten, Palliativmedizinern und Hausärzten dargestellt und diskutiert werden.

Chairs:

C. Stoklossa | Sozialdienst, Charité  
PD Dr. P. Thuss-Patience | Hämatologie/Onkologie, Charité CVK  
Dr. W. Nehls | Palliativstation, Emil-von-Behring-Krankenhaus

### Schlüsselrolle Hausärztin – Betreuung in allen Lebenslagen am Beispiel eines Patienten mit Pankreas-Karzinom

Dr. I. Landgraf | Praxis Allgemeinmedizin, Berlin

### Schlüsselrolle Onkologin am Beispiel eines Patienten mit Kolorektal-Karzinom

Dr. K. Wagner | Onkologie, Emil-von-Behring-Krankenhaus

### Schlüsselrolle Palliativmedizinerin am Beispiel einer Patientin mit Mamma-CA

Dr. P. Mani | SAPV-Ärztin, Berlin

### Diskussion

### Part 4: Panel – Visionen der Integration

Bezugnehmend auf die vorgestellten Kasuistiken und Impulse sind die Symposiumsteilnehmer und Experten aus Praxis und Politik gefragt, Visionen der Integration von Palliative Care in der Krebsmedizin zu entwickeln:

- Welche Fragen und Forderungen lassen sich aus den klinischen Erfahrungen ableiten? Und an wen richten sich diese?
- Welche widersprüchlichen Interessen gibt es?
- Was sind Anreize für die verschiedenen Beteiligten im deutschen Gesundheitssystem, die Integration von Palliative Care in der Krebsmedizin zu fördern? Gibt es Gründe, die gegen eine Integration von Palliative Care sprechen?
- Wie lässt sich aus zufälliger Zuweisung bzw. Einbeziehung von Palliative Care eine regelhafte, systematische Integration entwickeln?

Moderatorin:

Dipl.-Psych. A. Behzadi,  
Hämatologie/Onkologie, Charité CVK

### Ignite Präsentation

Diskutanten:

Prof. Dr. B. Alt-Epping | Palliativmedizin UMG Göttingen  
Sabine Dittmar, Mitglied des Deutschen Bundestages |  
Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion  
A. Doll | Diplom-Pflegepäd., Palliativzentrum Uni Köln  
Prof. Dr. U. Keilholz | Charité CCC  
Dr. I. Landgraf | Praxis Allgemeinmedizin, Berlin  
Prof. Dr. G. Maschmeyer | Hämatologie, Onkologie und  
Palliativmedizin, Ernst-v. Bergmann Klinikum Potsdam

### Abschlussdiskussion

Im Anschluß ist ein weiterer fachlicher Austausch bei einem Get Integrated Imbiss möglich.

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

- Programmänderungen vorbehalten -